



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

119. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verlängern den vom
Kurfürsten Johann mit dem Schieferdecker Ernst geschlossenen Contract
und erstrecken ihn auch auf die Bedachung des Hauses zu Spandau, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

sein, mit der durchleuchtigen hochgebornen furstin, Frewichen Elifabeten, geborne konigin zu denemarcken, Norweden vnd Sweden etc., mit der hilff göts in vnserer statt Stendel am Suntag Misericordia domini schirftkommend vnser Elich beylagen nach Ordnung der heiligen kirchen zu haltenn, auch dafelbs die hochgeborne furstin, vnser freuntlich liebe Swester, frewichen Annen, Marggräffin zu Brandinburg, dem Hochgebornen furstenn, vnserm lieben Oheim vnd Swager, Herrn Fridrichen, Erbgenomen zw Norwegen, Hertzogen zu Sleswick vnd Holstein etc., Elich beyzulegen, gutlichs vleis synnende, Ir wollet am Suntag Misericordia domini, obberurt, zu Stendell zu vns einkommen, also geschickt, solich vnser beylager jnn frewdenn helffen zu uolenden vnd uch gutwillig hiran ertzaigen. Daran thut Ir vnns gefallen mit gunstigen willen zu beschuldin. Datum Coln an der Sprew, am Freytag nach Inuocauit, jm XV^e. vnd anderm Jar.

Den Erfamen vnd wysenn, vnsern lieben Besondern, Burgemestern vnd Rat der Stat Hamburg.

Nach dem Concepte.

119. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verlängern den vom Kurfürsten Johann mit dem Schieferdecker Ernst geschlossenen Contract und erstrecken ihn auch auf die Bedachung des Hauses zu Spandau, am 16. März 1502.

Von gotts gnaden wir Joachim, kurfürst etc., vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. Hertzogen, Bekennen offentlichen mit dysem briue vor ydermeniglich, Als etwe der hochgebornn Furst, Marggraff Johans, Churfurst etc., vnser lieber her vnd vater, seliger vnd loblicher gedechtnis, Ernst, Schiuerdecker, das Sloss zu Colln zubesteygen vnd zudecken auffgenommen vnd Im vier gulden vnd ein hoffgewant Jar foldes versprochen, das wir vns daruff mit Im weyter vertragen vnd furder zu vnserm schiuerdecker aufgenommen haben vnd sollen Im des Jars sechs gulden reinisch vnd ein hoffgewandt geben, dagegen soll er vns nicht allein das Sloss zu Colln, sunder auch das hawfs zu Spandow Jerlichen besteigen nottorfftiglich vnd Decken, deshalb wir In auch als vor vnsern diner vnd hoffgesind verteidigen vnd hanhaben wollen. Nemen In also zu vnserm Schiuerdecker auff In gleich ander vnser hoffgesind zuuersprechen bis auff vnser widerruffen In vnd mit craft ditzs briues. Zu urkunt

etc. Actum Coln an der Sprew, am mitwoch nach Judica, anno domini XV^o. secundo.

Aus dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXXII, 151. 152.

120. Leibgedingsbrief für die Kurfürstin Elisabeth über Spandau, Küstrin und andere Orte, vom 12. April 1502.

Wir Joachim, vonn gotts gnaden Marggraue zu Brandmburg, des heilign Romischen Reichs Ertzcammerer, kurfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnnnd wendenn hertzognn, Burggrauen zu Nurnberg vnnnd furst zu Rugen, Bekennenn vnd thun kunt offentlich mit difem vnsem briue fur vnns, vnser erben vnnnd nachkomen Marggrauen zu Brandmburg. Als wir der hochgebornnen furstin vnser lieben gemalh, frawen Elifabet, gebornne konigin der konigreich Dennemarcken, Swedenn, Norwegen, der gotten vnd wendenn, herczogin von holstein, Sleszwigk, Stormarn, der Dittmerischen, Greffin von Oldenburg vnnnd Dellmannhorst, Sechs tawfentt Reinisch guldin jerliche zinz, Rennt vnnnd nutzung vffe etlichen vnnfern Slossern vnnnd ampten mit jrn zugehorungen fur jr eegelt, heimtewer, Morgengab vnd widerlegung vorwisen, darunder ein Slos ist, do ir lieb jr furstliche wonung habenn mag; Also verweiffenn wir jrer liben dieselben Sechs tawfent guldin vff vnnferm Slosz, Stat vnnnd ampt Spanndow, do sy ir furstliche wonung haben soll vnd mag, mit allem vnnnd iglichn jrn nutzungen, gerichtten, Scheffereyen, mollen, vischereyen, haidnn, holzen, jerlichen Zinzen, Orbeten, dinften, Rennten vnnnd zugehorungen, besucht vnd vnbesucht, nichts aufzgenommen, allein volg vnd offnung zu allen zeiten, Stewr, birgelt vnd anders, so vns dy gemeinen vnser lannde vnd Stett der Marck zu Brandmburg thun vnd hinfur zusagen vnnnd geben werden, dy jnhaben, nutzen, genissen vnnnd zu gebrauchen, zu besiczen, zu beseczen an meniglichs jrrung, hindernus vnd eintrag, angeflagen vff zwelff hundert Reinisch guldin, auff dem Slos vnd ampt Custrin mit seinen zugehorunge Sibenzehenhundert, auff dem Ampt Oderberg vnd zu der wriczen an der ader achthundert, auff dem Slos vnd ampten Boczaw vnd liebenwald Sechs hundert, vff dem ampt vnd Zoll Sarmund Virhundert guldin, auff dem Slos vnd ampt Czoffenn Tufent vnd auff den Czollen zu Ioffow vnd Melrosz drey hundert Reinisch guldin, macht alles Sechs tawfent Reinisch guldin, Also ab sie vnfers Marggrauen Joachims tod, do gott lanng vor sey, erlebt, alzdann soll sy, dy weill sy am leben ist, das Slos, Stat vnd ampt Spanndow, wy vorangezaigt, zu irer furstlicher wonung nach Irm gefallen mit allen jren zugehorungen vnd nutzungen, wy dy vormals vnnnd bissher vnd noch zu dem genantem ampt vnd Stat gehorn, einnemen vnd gebrauchen,